

## Vortrag.

**W**ann von dem glorwürdigsten Römischen Kayser Vespasiano un-  
ter andern hochgerühmet wird / daß er dieses vor seine größte Zu-  
gend gehalten / inimicitias oblivisci ; so habe ich von einem sol-  
chen hohen Monarchen auch dieses erlernet / injurias perferre, Schmach  
mit Christlicher Gedult zu vertragen.

Und ob mir schon öffters / wegen meines neu-erfundenen höchst-  
nützlich- benöthig- und wichtigen Thematis, malitiosæ & mendaces infa-  
mationes sind zu Ohren und Händen gekommen / welche man nach allen  
Rechten nachdrücklich hätte abstraffen sollen : so habe ich doch niemahls zur  
Execution wollen gelangen lassen ; sondern vielmehr die Rache ( wie  
wohl ich mir mein Recht noch zu allen Zeiten vorbehalte ) dem gerechten  
Gott / als dem allgemeinen Richter / welcher solche verdammliche Bos-  
heit seiner Verheissung nach hie zeitlich / und / ohne erfolgende Besserung /  
dort ewig bestraffen wird / anbefohlen und überlassen. Dabey bekenne ich  
fren / daß ich diese Ruffnerische bosshafftige Schrift ebenermassen verla-  
chet und verachtet hätte ; wann er nicht als ein Geistlicher und Pfarrer sol-  
che gottlose Dinge / die einem Christen nicht gebühren / fälschlich und un-  
verantwortlich wider mich öffentlich durch den Druck ausgestreuet hät-  
te. Bin derhalben gezwungen worden / der ehrbaren Welt durch  
rechtmässige Refutation meine Unschuld hiemit klar an  
den Tag zu legen.

Gründ-